

#moderndenken

Landesverwaltungsamt

GEOCACHING

mit dem Landesverwaltungsamt



Tour durch den Wörlitzer Park



Getreu unserem Landesmotto **#moderndenken** haben wir den Kompass mit dem Smartphone getauscht und möchten euch herzlich einladen, mit uns auf Entdeckertour zu gehen.

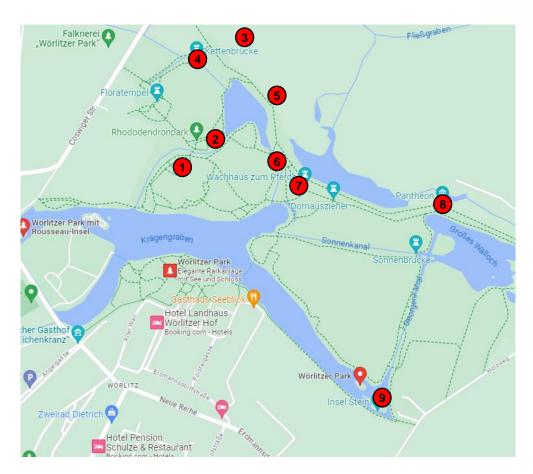
Lernt mehr über eure Heimat und löst die kleinen Rätselfragen an den angegebenen Koordinaten.

Wie das alles funktioniert, erfahrt ihr auf den folgenden Seiten. Und wenn ihr die Tour erfolgreich gemeistert habt, macht noch ein Erinnerungsfoto von euch und schickt es uns zusammen mit dem Lösungswort an pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de und wir verleihen eurer Erinnerung den passenden Rahmen.

Viel Spaß wünscht das Landesverwaltungsamt!







Den ältesten Park nach englischem Vorbild auf dem europäischen Festland lässt Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau nach seiner Englandreise ab 1765 anlegen. Doch das ist nur ein erster Schritt: Bereits wenige Jahre später entsteht mit dem Wörlitzer Schloss der Gründungsbau des deutschen Klassizismus.

Weitere klassizistische und neogotische Bauwerke folgen und machen den Wörlitzer Park zum Paradestück eines umfassenden Programms zur Verbesserung und Verschönerung des Lebens. Ganz im Sinne der Aufklärung strahlt diese Idee aus dem Labor des kleinen Fürstentums Anhalt-Dessau nach ganz Europa aus. Bald wird der Wörlitzer Park zu einem Pilgerziel und zum Vorbild, dem es nachzueifern gilt. Fürst Franz schuf hier auf 700 Quadratkilometern gewissermaßen sein eigenes England – als Gegenentwurf zum militaristischen Preußen.

Ausgangspunkt für die Architektur des Wörlitzer Parks, die der Fürst mit dem befreundeten Architekten Erdmannsdorff und den Gärtnern Eyserbeck und Schoch erdachte, war der "Englische Sitz".

Dahinter steht das aufklärerische Bildungsziel des Fürsten Franz, die Anlagen von Anfang an für alle Bürgerinnen und Bürger zu öffnen. Das ist bis heute so geblieben. Im Sinne einer Miniaturwelt mit 17 Brücken aus aller Welt, entzückenden Gartenbildern, Tempeln, Höhlen und anderen Architekturen lädt der Park zu einer Zeitreise ein. Die fünf Gartenteile sind durch ein ausgeklügeltes System von Sichtbeziehungen, Wegen und Kanälen verbunden. Am Anfang und Ende der Sichtachsen stehen Bauwerke, Plastiken und Pflanzungen.

Auf dieser Tour lernt ihr den Wörlitzer Park kennen.



Bereit, um auf Entdeckertour zu gehen?

Hier gibt es noch eine kleine Anleitung, wie ihr die Koordinaten in Google Maps eingebt und somit sicher zu den einzelnen Stationen gelangt.

So suchst du mit einem Plus Code nach einem Ort:

- 1. Öffne die mobile Webversion von Google Maps oder die Google Maps App auf deinem Smartphone oder Tablet.
 - 2.Gib im Suchfeld oben den Plus Code ein.
 - Wenn du nach einem Ort suchst, an dem du dich derzeit nicht befindest, gib einen Plus Code mit dem Namen des Orts ein, z. B. RCXC+HJ Oranienbaum-Wörlitz.
 - Wenn du nach einem Ort suchst, an dem du dich gerade befindest, gib nur den sechs- oder siebenstelligen Plus Code ein. Bist du beispielsweise in Halle (Saale), kannst Du direkt nach RCXC+HJ Oranienbaum-Wörlitz suchen.





RCXC+HJ Oranienbaum-Wörlitz

1. Gotisches Haus

Von außen zeigt das Haus zwei ganz unterschiedliche Seiten: Die zum Wolfskanal weisende Front ist die einer venezianischen Kirche, während die Gartenseite der englischen Tudor-Gotik folgt. Entworfen wiederum von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff wurde das Gotische Haus ab 1773 erbaut und bis 1813 mehrfach umgestaltet. Im Gebäude ist eine einzigartige Sammlung mit herausragenden Buntglasfenstern vom späten 15. bis zum 17. Jahrhundert zu entdecken.

Dabei sollte das Gotische Haus zuerst als Wohnung für den Hofgärtner Schoch dienen, doch nutzte der Fürst es ab 1785 zunehmend selbst als Refugium. Anders als im öffentlich zugänglichen Schloss konnte Franz hier "in der Mitte seiner ruhmvollen Vorfahren" sich selbst finden. Zugleich war das Gotische Haus für den Fürsten ein mehr oder weniger geheimes Familiendomizil: In drei kleinen Räumen und "wilder Ehe" lebte er mit Luise Schoch (1769–1813), der Tochter des Gärtners, sowie den drei gemeinsamen Kindern.



Was findet man auf dem Turm des Hauses?	Lösungsbuchstabe 1			
4 Eicheln	K			
3 Haselnüsse	1			
4 Walnüsse	Α			



VC2F+29 Oranienbaum-Wörlitz

2. Weiße Brücke

Das Gartenreich steht als UNESCO-Welterbestätte seit dem Jahr 2000 unter besonderem Schutz.

In diesem Sinne ist Folgendes zu beachten:

- im Park soll beispielsweise auf die Mitnahme von Fahrrädern verzichtet werden,
 die Wiesen dürfen nicht betreten werden,
- es sollten keine botanischen Kostbarkeiten beschädigt werden, indem Sträucher oder Äste abgeschnitten werden.



Zähle die "X" am Geländer der Stufenbrücke?	Lösungsbuchstabe 2
21	M
23	S
22	U

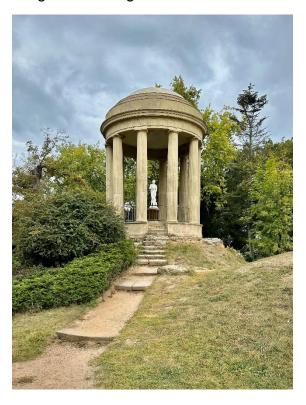


VC2F+X5 Oranienbaum-Wörlitz

3. Venustempel

Der heutige Venustempel, von 1794 bis 1797 errichtet, ersetzte einen hölzernen Vorgängerbau von 1774. Es handelt sich um einen dorischen Monopteros, in dessen Zentrum ein Abguss der Venus Medici steht. Farbige Glasscheiben in ihrem Postament beleuchten die unter dem Tempel liegende Grotte, die dem Vulcanus, nach der römischen Sage der Gatte der Venus, gewidmet ist.

Der Venustempel begrenzt den nördlichen Teil des Wörlitzer Parks. Ein Labyrinth aus zum Teil unterirdisch verlaufenden Gängen verbindet hier mehrere kleine Attraktionen, zu denen die besteigbare Luisenklippe gehört. Einen guten Blick auf den Venustempel hat man auch von der Brücke am Wörlitzer See, da der hier abzweigende Wolfsgraben eine Blickachse zum Tempel freigibt.



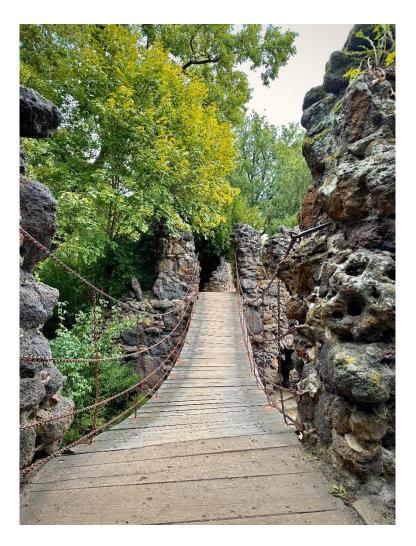
Wie viele Säulen umschließen die Statue?	Lösungsbuchstabe 3			
8	А			
10	L			
9	0			



VC2C+VQ Oranienbaum-Wörlitz

4. Kettenbrücke

Die Kettenbrücke ist eine Hängebrücke. Sie gehört zur romantischen Partie und führt zu einem größeren Höhlensystem aus zahlreichen Tunneln und Grotten und der Luisenklippe. Die Brücke darf heute nur noch von je einer Person betreten werden.



Was überspannt die Brücke?	Lösungsbuchstabe 4		
Wassergraben	T		
Radweg	0		
Wiese	R		



VC2G+582 Oranienbaum-Wörlitz

5. Monument

Der Wörlitzer Park besitzt fast nur natürliche Abgrenzungen. Im Norden wird der Park durch den Wall, einen Hochwasserschutzdeich, von der hier sehr breiten Elbaue getrennt. Er dient gleichzeitig als Umfassungsweg, von dessen erhöhtem Standpunkt aus man viele der klassischen Sichtachsen (beispielsweise zum Schloss, zum Stein, aber auch nach Coswig zum dortigen Schloss) wahrnehmen kann. Schon im 18. Jahrhundert wurde der Park in mehrere Bereiche gegliedert, die im Wesentlichen seine schrittweise Entwicklung spiegeln.



Was ist auf dem goldenen Pfeil (Spitze) zu sehen?	Lösungsbuchstabe 5			
Wappen mit Adler	U			
Wappen mit Bär	Н			
Sachsen-Anhalt Wappen	R			



RCXG+MC Oranienbaum-Wörlitz

6. Goldene Urne

Eine Gondelrundfahrt bildet vielleicht den Höhepunkt eines Wörlitz-Besuches. Erfahrene Gondoliere, Männer wie Frauen, lassen schwere Stahlgondeln scheinbar mühelos gleiten, erzählen Wissenswertes und Unterhaltsames rund um das Gartenreich, während sich den Passagieren in jedem Augenblick eine neue Sicht eröffnet. Mal versinkt der Blick im dunklen Grün, da erscheint am Ende einer Sichtachse plötzlich hell ein Tempel, begleitet von einem Vielgesang der Vögel oder dem Flirren der Libellen. Ganz nebenbei ist jede Gondelfahrt eine Demonstration der Brückenbaukunst, denn über den Kanälen spannen sich als lehrreiche Muster Brücken unterschiedlichster Art und Herkunft.



Wovon wird die Goldene Urne umgeben?	Lösungsbuchstabe 6			
Zaun	Ä			
Bäume	R			
Bänke	Α			



RCXG+CR Oranienbaum-Wörlitz

7. Wachhaus zum Pferde

Ein Besuch im Wörlitzer Park bietet zu jeder Jahreszeit ganz eigene Impressionen: Im Frühling überziehen tausende violette Krokusse die Wiesen, später schaffen Rhododendren ein prächtiges Blütenmeer. Obstbäume und Magnolien erblühen zartrosa, Sträucher und Bäume leuchten in allen nur denkbaren Grünfarben – im Herbst schließlich in feurigem Rot und Gelb.



Wie viele Säulen sind auf dem Bild zu sehen?	Lösungsbuchstabe 7		
3	0		
4	В		
5	S		



RCXM+69 Oranienbaum-Wörlitz

8. Pantheon

Das Vorbild des Antikentempels befindet sich in Rom. Es lohnt sich, einen Blick in das Innere zu werfen, vor allem auf die Ausmalung der Kuppel. Ein Highlight, denn üblicherweise ist dieses Gebäude nicht für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Entlang des Großen Walllochs führt der Weg über die Sonnenbrücke, die sich golden über den Sonnenkanal spannt. Aus der Ferne kann man die lombardischen Pappeln schon erahnen. Inspiriert von italienischen Reiseeindrücken, insbesondere dem Aufenthalt am Golf von Neapel, ließ Fürst Franz hier die süditalienische Topographie, Vegetation sowie Architektur nachgestalten.



Welches Musikinstrument ist am Haus "Pantheon" zu finden?	Lösungsbuchstabe 8
Klavier	K
Trompete	L
Harfe	Α



RCRJ+R5 Oranienbaum-Wörlitz

9. Insel Stein

Erklimmt man den Hügel auf der Insel, fällt der Blick hinab auf ein antikes Theater, das bis heute für Theater-, Musik- und Filmvorführungen genutzt wird. Alles in allem: ein Sehnsuchtsort des Fürsten Franz, der sein Herz bei seiner "Grand Tour" an Italien verloren hatte und nun alle Welt daran teilhaben ließ.

Die Insel Stein ist von 1788 bis 1794 im Auftrag des Fürsten Franz als Reiseerinnerung nach dem Besuch in Neapel entstanden. Neben Vulkan und Theater gehören zu dem Ensemble nicht nur die verkleinerte Nachempfindung eines damals zeitgenössischen italienischen Landhauses – auch Feigen und Iombardische Pappeln ließ man anpflanzen und Agaven wurden gestellt.

Mit der von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff entworfenen Villa setzte der Fürst zugleich einem Freund ein Monument der Freundschaft. In Neapel hatten die beiden sich 1766 kennengelernt und gemeinsam den Vesuv bestiegen. Die Villa enthält drei Räume, die reich mit italienischen Motiven ausgestattet sind, unter anderem mit Gouachen von Erdmansdorffs Zeichenlehrer Charles-Louis Clérisseau. Anders als das Original ist der Wörlitzer Bau heute komplett restauriert.



Was ist Teil der Insel?	Lösungsbuchstabe 9		
Villa Hamilton	U		
Villa Kunterbunt	W		
Villa Hammerschmidt	S		

Lösungswort								

Macht gerne noch ein Erinnerungsfoto von euch und schickt es zusammen mit dem Lösungswort an pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de und wir verleihen eurer Erinnerung den passenden Rahmen.



Quelle:

https://www.welterbe-gartenreich.de/gartenreich-dessauwoerlitz/woerlitzer-park/

Impressum

Landesverwaltungsamt
Stabsstelle 02 – Kommunikation
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de



#moderndenken